

Presseeinladung:

Auschwitz-Überlebende beim Seminar zur Förderung von Gedenkstättenfahrten

Seit diesem Jahr fördert die Landeszentrale für politische Bildung gemeinsam mit der Bethe-Stiftung Gedenkstättenfahrten in ehemalige NS-Vernichtungslager im heutigen Polen.

Zu einer Informationsveranstaltung am 10. November wird auch die Auschwitz-Überlebende Anastasia Gulei aus Kiew erwartet.

Anastasia Gulei hat die Vernichtungslager Auschwitz und Bergen-Belsen überlebt und ist heute Vorsitzende des ukrainischen Verbandes ehemaliger Häftlinge in faschistischen Konzentrationslagern. Am 10. November wird die 90-jährige Zeitzeugin ab 15 Uhr im Rahmen des Seminars zur Förderung von Gedenkstättenfahrten ihr Schicksal unter dem Motto „Ich war dort und kenne die Wahrheit“ schildern. Im Anschluss will Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff die Auschwitz-Überlebende in der Staatskanzlei empfangen.

Bei dem Seminar in der Landeszentrale, zu dem sich 38 Lehrerinnen und Lehrer aus 25 Schulen angemeldet haben, sollen die Teilnehmer über die Förderung von Gedenkstättenfahrten in die NS-Vernichtungslager informiert werden. Dazu gibt es Erfahrungsberichte von zwei Schulen, die bereits in diesem Jahr in Treblinka und Auschwitz waren, einen Begleitfilm „Treblinka als Lernort“ zur Projektwoche am Burg-Gymnasium Wettin-Löbejün sowie Erläuterungen zu den Rahmenbedingungen von der Planung bis zur Dokumentation einer solchen Fahrt.

Hintergrund:

Die Bethe-Stiftung Köln, die vom Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk (IBB) verwaltet wird, und die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt fördern 2016 und 2017 Gedenkstättenfahrten von weiterführenden Schulen aus Sachsen-Anhalt zu ehemaligen NS-Vernichtungslagern in Polen. Unterstützt werden jährlich bis zu 25 Fahrten von Schulklassen mit jeweils maximal 30 Jugendlichen. Gefördert werden Fahrten zu den Gedenkstätten in Auschwitz, Majdanek, Treblinka, Chełmno nad Nerem, Sobibor und Belzec.

Termin:

Seminar zur Förderung von Gedenkstättenfahrten nach Polen am 10. November, 15 bis 18 Uhr, in der Landeszentrale für politische Bildung, Leiterstr. 2, 39104 Magdeburg



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 08.11.2016

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@lpb.mb.sachsen-
anhalt.de